

Er scheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

N^o. 96.

Leipzig, Montag den 3. August.

1863.

A m t l i c h e r T h e i l.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 30. Juli 1863.

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

- Beilmann's Verlag in Prag.
6082. **Gindely, A.**, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte f. Obergymnasien. 2. Bd. gr. 8. Geh. * 18 N^g
- Boyes & Geisler in Hamburg.
6083. **Megidi, L. K.**, das Verhältniß der Turner u. Turnvereine zur Politik. gr. 8. Geh. 2½ N^g
- Flemming in Glogau.
6084. **Ungewitter, G. G.**, Entwürfe zu Stadt- u. Landhäusern. 11. Bfg. gr. Fol. Geh. 1½ ^{fl}
- Gummi in München.
6085. **Dachauer, G.**, chemisches Taschen-Wörterbuch, enth. Definitionen chem. Operationen, chem. u. pharmaceut. Benennng. u. deren Ableitg., sowie andere f. die Chemie wichtige Gegenstände. br. 8. Geh. * ½ ^{fl}
6086. **Sauff, L.**, der Universal-Rathgeber f. den bayerischen Staatsbürger m. Berücksicht. der neuesten gesetzl. Bestimmng. 2. Aufl. 8. u. 9. Bft. gr. 8. à * 6 N^g
6087. **Scherer, G.**, 88 zwei- u. dreistimmige Volkslieder f. den Elementar-Gesang-Unterricht systematisch zusammengestellt. gr. 8. Geh. * 7 N^g
6088. **Winkler, G. G.**, Island. Der Bau seiner Gebirge u. dessen geologische Bedeutung. gr. 8. Geh. * 3½ ^{fl}

Hilbebrand in Schwerin.

6089. **Jahn, K.**, Auguste, Großherzogin v. Mecklenburg-Schwerin. Ein Lebensbild. 2. Aufl. 8. Geh. * 16 N^g

Kaiser in München.

6090. **Müller, M. J.**, die letzten Zeiten v. Granada. gr. 8. Geh. * 1½ ^{fl}
6091. **Stransky-Greifensfels, H. v.**, Bad Aibling in den Voralpen d. bayerischen Hochlands. gr. 8. In Comm. Geh. * 22 N^g

Panne in Leipzig.

6092. **Payne's Panorama d. Wissens u. der Gewerbe** 4. Bd. 8. Bft. gr. 4. * ¼ ^{fl}
6093. **Reinhardt, C.**, Nach Dresden u. der sächsischen Schweiz f. 15 Pfennige. Briefe e. Wiener Turners. Geschrieben bei Gelegenheit der großen Turnfahrt nach Leipzig. 8. Geh. 1½ N^g

Spamer in Leipzig.

6094. **Murjahn, C.**, der erfahrene Brennerei-Verwalter auf der Höhe der Zeit. gr. 8. 1864. Geh. * 3½ ^{fl}

Thiele in Berlin.

6095. **Gistel, J.**, Leben d. preussischen General's Frhrn. v. Hallberg-Broich, genannt Eremit v. Gauting. 8. Geh. ¼ ^{fl}

Westermann in Braunschweig.

6096. **Rottke's, K. v.**, allgemeine Geschichte vom Anfang der histor. Kenntniß bis auf unsere Tage. 24. Aufl. 2. Volksausg. 25—28. Bfg. 8. Geh. à * 4 N^g

Wigand in Göttingen.

6097. **Bender, J.**, ausgewählte Rechtsfälle zur praktischen Ausführung f. Studierende u. Prüfungs-Candidaten. 8. Geh. * ¾ ^{fl}
6098. **Grein, C. W. M.**, Dichtungen der Angelsachsen stabreimend übersetzt. 2 Bde. 2. Ausg. gr. 8. Geh. * 2 ^{fl}

N i c h t a m t l i c h e r T h e i l.

Antwort auf das letzte Wort des Herrn Detloff in Basel.

Ihr letztes Wort beantworte ich so kurz als möglich; unsere Herren Collegen werden froh sein, wenn sie mit unserem Streite nicht länger behelligt werden. — Sie sagen, ich verschweige den Hauptgrund unserer Weigerung, dem Schweiz. Buchh.-Verein beizutreten; auf Ihre angeblich an mich gerichtete Frage: „ob ich unser Geschäft nicht einzig auf die Reduction des Thalers à 3 Fr. 75 Cts. gründe“, soll ich erwidert haben: „Ja, so ist's.“ Ich kann mich nicht erinnern, daß Sie eine Frage, so gestellt, an mich gerichtet haben; auch mein Geschäftstheilhaber hat eine solche nicht gehört; entweder habe ich Ihre Frage, oder Sie meine Antwort mißverstanden; angenommen jedoch, es sei so, was liegt denn so Verdammenswerthes darin? Jeder Geschäftsmann sucht sich Abnehmer; wenn ich nun dieses dadurch anstrebe, Dreißigster Jahrgang.

daß ich für einen Thaler nicht mehr verlange, als er werth ist, so finde ich darin kein Verbrechen! und um so weniger etwas Unerlaubtes, wenn man berücksichtigt, daß der Schweiz. Buchh.-Verein, bevor wir irgend etwas gethan hatten, das gegen die Statuten verfehlte, feindselige Schritte gegen uns in Ausübung brachte, die ganz darauf berechnet waren, uns den Verkauf unmöglich zu machen. Der Verein hatte es zu Stande gebracht, daß die gelesensten Blätter (Bund — Neue Züricher Ztg. — Basler Nachrichten) keine Anzeigen von uns aufnehmen durften! Eine Anzeige von „Wunderlich's Handbuch der Pathologie und Therapie“, die wir in jene Blätter einrücken lassen wollten, wurde stillschweigend ad acta gelegt; dieser süddeutsche Artikel, in Gulden berechnet, die wir à 7 Fl. = 15 Fr., also pari reduciren, gab keine Veranlassung, uns zu sagen, wir handeln gegen die Statuten. Daß durch diese feindselige Maßregel nicht nur uns, sondern auch den Verlegern geschadet wird,